



KEIN VEEDEL FÜR RASSISMUS

Am 25. Mai: Keine Stimme für pro Köln!

Bei der letzten Kommunalwahl erhielt Pro Köln fünf Ratssitze.

Damit verbunden war auch, dass sie erhebliche Steuermittel bekommen haben. Es gibt viele Gründe dafür, warum wir als Wähler_innen das für die Zukunft verhindern sollten. Hier nur drei davon:

→ **Es gibt kein Grundrecht auf rassistische Hetze**

Seit 10 Jahren ist die selbsternannte „Bürgerbewegung“ pro Köln im Kölner Stadtrat vertreten und benutzt die Sitzungen des Stadtparlaments, um rassistische Hetze gegen Muslime und Flüchtlinge zu verbreiten. Ideen und Vorschläge, wie die drängenden Probleme der Kölnerinnen und Kölner zu lösen seien, sucht man bei pro Köln dagegen vergeblich. Kein Wort zu Wohnungsmangel und unbezahlbaren Mieten, fehlenden Kita-Plätzen und Gesamtschulen oder dem Abbau von Arbeitsplätzen – stattdessen geht es immer wieder gegen Flüchtlinge, Muslime und Linke. Sie sollen als Sündenböcke für alle sozialen Probleme herhalten.

→ **Pro Köln beweist politische Unfähigkeit und rechten Größenwahn**

Die Ratsmitglieder von Pro Köln reden oft zu Themen, für die der Kölner Stadtrat gar nicht zuständig ist, z.B. über die EU oder die Türkei oder machen sogar Vorschläge, das Grundgesetz zu ändern.

→ **„Wer betrügt, der fliegt“?**

Ein „Nebeneffekt“ der Aktivitäten von pro Köln-Vertretern im Rat ist der gnadenlose Wille zur Bereicherung der Partei (und möglicherweise auch ihrer Vertreterinnen und Vertreter persönlich) durch städtische Aufwandsentschädigungen. Markus Wiener, Jörg Uckermann und Co. rechnen weit aus mehr Sitzungen ab, als jede andere Ratspartei. Am 11. April stehen deshalb vier Abgeordnete von Pro Köln wegen des Vorwurfs des bandenmäßigen Betrugs vor Gericht. Zudem hat Pro Köln in den letzten Jahren immer wieder nutzlose Sondersitzungen des Stadtrates einberufen. Diese dauerten oft nur wenige Minuten und kosteten dennoch Tausende von Euro. Andererseits wirft Pro Köln den anderen Parteien immer wieder „Abzocke“ und Geldverschwendung vor.

Allein diese Gründe – aber auch noch viele andere – sprechen deutlich dafür, pro Köln bei den Kommunalwahlen am 25. Mai nicht wieder in den Stadtrat, SONDERN IN DIE WÜSTE ZU SCHICKEN.

Wir fordern Sie auf:

**Am 25. Mai keine Stimme für pro Köln!
Kein Veedel für Rassismus!**

www.kein-veedel-fuer-rassismus.de

Spendenkonto:

VVN e.V. Köln, IBAN: DE08500333001130469000, BIC SCFBDE33

Santander Bank (Verwendungszweck: Kein Veedel für Rassismus)